

2 Hypnosystemische **Tagung in Zürich** **15.-17.06.2012**

Abstract – Vortrag und Workshop

Adj. Prof. Mag. Stefan Geyerhofer

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Lehrtherapeut und Lehrsupervisor in der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Systemische Therapie und Systemische Studien (ÖAS), Mitbegründer des Instituts für Systemische Therapie (IST) in Wien und Adj. Prof. für Psychologie an der Webster University, Mitbegründer und Vorstandsmitglied des «European Network for Brief Strategic and Systemic Therapy». Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Psychosozialen Arbeitskreises für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen (PSAK).

Website: www.geyerhofer.com

Vortrag:

Anleitung zum Burnout für TherapeutInnen - eine hypnosystemische Grossgruppenanalyse

Verlässt man eine individualisierte Betrachtung des Problems und versteht Burnout in einem grösseren Zusammenhang, lassen sich vier Ursachenbereiche feststellen: die Person (individuelle Faktoren), die Arbeitssituation (Organisation), die Familie/Partnerschaft, und gesellschaftliche Faktoren. Alle vier Bereiche zusammen bieten eine Menge Möglichkeiten Burnout als gesellschaftliches Gemeinschaftsprojekt anzupacken!

Erfahren Sie in diesem Vortrag was wir in der Partnerschaft, im Job und was wir für uns selbst beitragen können um als TherapeutInnen möglichst rasch auszubrennen - mit dem nötigen Ernst, mit viel Humor und mit praxisnahen Beispielen.

Workshop:

Helfen heisst Hoffnung machen - Die Bedeutung positiver Veränderungserwartung in der Psychotherapie

Die moderne Psychotherapieforschung bestätigt die Bedeutung von Hoffnung, positiver Veränderungserwartung und Placebo in der therapeutischen Arbeit (vergl. Arbeiten von M. Lambert, M. Hubble, B. Duncan und S. Miller). Neben der therapeutischen Beziehung, aussertherapeutischen Lebensfaktoren und spezifischen Methoden sind sie massgeblich für den Erfolg oder Misserfolg einer Therapie verantwortlich. Welche Rolle aber spielen Erwartungen und Hoffnung tatsächlich in der Therapie? Wie beeinflussen sie die anderen Wirkfaktoren? Wie kann es gelingen bereits im ersten Gespräch Hoffnung auf Veränderung zu erzeugen? In welcher Phase der Veränderung lässt sich diese Hoffnung am ehesten nutzen? Der Workshop soll Gelegenheit geben das eigene, therapeutische Repertoire in diesem Gesichtspunkt zu reflektieren und Effizienz fördernd zu ergänzen.

Im Detail sollen folgende Fragen erläutert werden:

- Wie wirkt Psychotherapie?
- Welche Rolle spielt der Faktor Hoffnung speziell in der hypnosystemischen Therapie?
- Wie kann Therapie eine positive Veränderungserwartung erzeugen - und was kann ich als Therapeut/in dazu beitragen?
- Welche Rolle spielen die Person und die Erwartungen des/der Therapeuten/in und wie können diese nutzbringend eingebracht werden?
- Wie können wir in der Therapie Hoffnung machen, wenn es keine zu geben scheint?

Methoden:

Nach einem kurzen Input sollen an Hand einer Video- bzw. Livedemonstration hypnosystemische Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Hoffnung auf Veränderung erzeugen und vergrößern können.